

Festival del Film Locarno : Vorschau 2009

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino**

Band (Jahr): **51 (2009)**

Heft 300

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Impressum

Verlag
Filmbulletin
 Hard 4, Postfach 68,
 CH-8408 Winterthur
 Telefon +41 (0) 52 226 05 55
 Telefax +41 (0) 52 226 05 56
 info@filmbulletin.ch
 www.filmbulletin.ch

Redaktion
 Walt R. Vian
 Josef Stutzer

Inseratverwaltung
Marketing, Fundraising
 Lisa Heller

Gestaltung, Layout und
Realisation
 design_konzept
 Rolf Zöllig sgd cgc
 Hard 10,
 CH-8408 Winterthur
 Telefon +41 (0) 52 222 05 08
 Telefax +41 (0) 52 234 00 51
 zoe@rolfzoellig.ch
 www.rolfzoellig.ch

Produktion
 Druck, Ausrüsten, Versand:
 Mattenbach AG
 Mattenbachstrasse 2
 Postfach, 8411 Winterthur
 Telefon +41 (0) 52 234 52 52
 Telefax +41 (0) 52 234 52 53
 office@mattenbach.ch
 www.mattenbach.ch

Mitarbeiter
dieser Nummer
 Sarah Stähli, Frank Arnold,
 Johannes Binotto, Michael
 Ranze, Karlheinz Oplustil,
 Gerhard Midding, Stefan
 Volk, Achim Hättich, Erwin
 Schaar, Daniel Kothenschulte

Fotos
 Wir bedanken uns bei:
 Stadtkino, Basel; Trigon-film,
 Ennetbaden; Cinémathèque
 suisse, Photothèque,
 Lausanne; Locarno
 International Film Festival,
 Fotofestival/Pedrazzini,
 Locarno; Cinémathèque
 suisse Dokumentationsstelle
 Zürich, Georg Fietz, Frenetic
 Films, Pathé Films, Universal
 International Pictures, Xenix
 Film Distribution, Zürich;
 Daniel Kothenschulte, Köln;
 Pierre Grise, Les films du
 Losange, Hélène Frappat,
 Moune Jamet, Kaze, Paris

Vertrieb Deutschland
 Schüren Verlag
 Universitätsstrasse 55
 D-35037 Marburg
 Telefon +49 (0) 6421 6 30 84
 Telefax +49 (0) 6421 68 11 90
 ahnemann@
 schueren-verlag.de
 www.schueren-verlag.de

Kontoverbindungen
 Postamt Zürich:
 PC-Konto 80-49249-3
 Bank: Zürcher Kantonalbank
 Filiale Winterthur
 Konto Nr.: 3532-8.58 84 29.8

Abonnemente
 Filmbulletin erscheint 2009
 achtmal.
 Jahresabonnement
 CHF 69.-/Euro 45.-
 übrige Länder zuzüglich
 Porto

© 2009 Filmbulletin
 ISSN 0257-7852

Filmbulletin 51. Jahrgang
 Der Filmbereiter 69. Jahrgang
 ZOOM 61. Jahrgang

Pro Filmbulletin Pro Filmkultur

Bundesamt für Kultur
Sektion Film (EDI), Bern



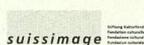
Direktion der Justiz und des
Innern des Kantons Zürich

FACHSTELLE *kultur* KANTON ZÜRICH

Stadt Winterthur



Suissimage



Filmbulletin – Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten öffentlichen Institutionen mit Beträgen von Franken 20 000.– oder mehr unterstützt.

förderverein ProFilmbulletin

Um die Unabhängigkeit der Zeitschrift langfristig zu sichern, braucht Filmbulletin Ihre ideelle und tatkräftige Unterstützung.

Auch Sie sind herzlich im Förderverein willkommen. Verschiedene Pro-Filmbulletin-Projekte warten auf Ihre Mitwirkung. Gesucht sind zum Beispiel Ihre beruflichen Fähigkeiten und Kenntnisse, Ihre Filmbegeisterung, Ihre Ideen, Ihr Einsatz vor Ort, Ihre guten Kontakte und/oder Ihr finanzielles Engagement für wichtige Aufgaben in Bereichen wie Fundraising, Lobbying, Marketing, Vertrieb oder bei kleineren Aktionen.

ProFilmbulletin-Mitglieder werden zu regelmässigen Treffen eingeladen, und natürlich wird auch etwas geboten (filmkulturelle Anlässe, Networking). Die Arbeit soll in kleinen Gruppen geleistet werden. Wieviel Engagement Sie dabei aufbringen, ist Ihnen überlassen. *Wir freuen uns auf Sie!*

Rolf Zöllig
 Kathrin Halter

Jahresbeiträge:
 Juniormitglied (bis 25 Jahre) 35.-
 Mitglied 50.-
 Gönnermitglied 80.-
 Institutionelles Mitglied 250.-

Informationen und Mitgliedschaft:
 foerderverein@filmbulletin.ch

Förderverein ProFilmbulletin,
 8408 Winterthur,
 Postkonto 85-430439-9

IN EIGENER SACHE Schweizer Filmjournalismus vor dem Aus

Still und leise stirbt der Filmjournalismus in der Schweiz. Wir wehren uns gegen die Zerstörung der kulturellen Vielfalt, das Ausbluten der Redaktionen, den Niedergang einer ganzen Berufsgattung.

Sparmassnahmen und Entlassungen sind in Zeiten der Krise an der Tagesordnung. Auch bei den Medien. Besonders dramatisch ist der Zustand im Schweizer Filmjournalismus. In wenigen Monaten und von der Öffentlichkeit nahezu unbemerkt wurde eine vormals blühende Vielfalt rigoros zusammengestrichen. Die populärste Kultursparte verliert ihre Meinungsmacher: Entlassungen, Stellenkürzungen, Frühpensionierungen und Filmstellen-Reduktionen 2009 betreffen bereits einen Viertel aller Filmjournalisten.

Das Schreiben über Kultur ist Teil der Kultur. Filmjournalismus bietet eine fundierte Auseinandersetzung mit dem Kinoangebot, sorgt für lebendige Debatten und engagiert sich für eine differenzierte Berichterstattung. Es geht um *Inhalte* statt *Content*, um *Kritik* statt *Hofberichterstattung*, um *Argumente* statt *Tips*.

Wer will sich das noch leisten? Medien werden zur redaktionellen Ausblutung gezwungen. Doch was sie verbreiten, geht alle an: Filmfans, Regisseure, Autoren, Produzenten, Festivalbetreiber und Kinobesitzer. Wir Filmjournalisten fordern Ihre Unterstützung. Und wir brauchen Ihre Meinung. Jetzt. Schreiben Sie uns oder schreiben Sie unseren Medien, bevor wir nichts mehr zu schreiben haben.

Schweizerischer Verband der Filmjournalistinnen und Filmjournalisten
 SVFJ/ASJC/ASGC

Meinungsforum auf:
 www.filmjournalist.ch/news.html,
 info@filmjournalist.ch

Festival del film Locarno Vorschau 2009



GIULIAS VERSCHWINDEN
 Regie: Christoph Schaub

Eröffnet wird die 62. Ausgabe des *Filmfestival Locarno* (5. bis 15. August) auf der Piazza Grande mit der romantischen Komödie *500 DAYS* von *Marc Webb*. Zur Einstimmung auf den Eröffnungsabend wird um 17 Uhr in der Fevi *VITUS* in einer von *Fredi M. Murer* für diesen Anlass gekürzten Fassung gezeigt. Anschliessend folgt ein Konzert mit dem Pianisten *Teo Gheorghiu*, dem Hauptdarsteller des Films, begleitet vom Orchester der italienischen Schweiz unter Leitung von *Mario Beretta*, dem Komponisten der Filmmusik.

Diese Veranstaltung steht auch im Zeichen von «100 Jahre Filmmusik», ein Jubiläum, das auch die «*Journé du Cinéma suisse*» am 12. August prägt. (Auf Initiative der französischen «Union des compositeurs de musiques de films» UCMF wird seit 2008 bis in den Herbst 2009 das Jubiläum «100 Jahre Filmmusik» gefeiert, denn 1908 komponierte *Camille Saint-Saëns* wohl als erster anerkannter Komponist für *L'ASSASSINAT DU DUC DE GUISE* von *André Calmettes* und *Charles Le Bargy* eigens eine Filmmusik.) Im Workshop «The Film Music Class» erläutern die Komponisten *Fabian Römer* und *Marcel Vaid* und die Regisseure *Anno Saul* und *Oliver Paulus* anhand konkreter Beispiele ihre enge Zusammenarbeit. Die SUISSA Stiftung für Musik präsentiert die CD «film music made in switzerland». Mit der Projektion von *BABA'S SONG* von *Wolfgang Panzer* und *LA VALLE DELLE OMBRE* von *Mihály Györik* fallen auch zwei Welturaufführungen von Schweizer Filmen auf diesen Tag. Die vom SVFJ organisierte Podiumsdiskussion «Wer gibt eigentlich den Ton an?» stellt Fragen zum Kultursponsoring in Zeiten der Krise.

Mit dem *Raimondo Rezzonico Preis* für den besten unabhängigen Produzenten wird *Martine Margnac*, Produzentin von Autorenfilmen wie *Jacques*

Zwanzigste Kritikerwoche von Locarno



METROPOLIS
Regie: Rintaro

Rivette, Jean-Luc Godard oder Otar Iosseliani, ausgezeichnet. Zu ihren Ehren ist JEANNE LA PUCELLE von Jacques Rivette und PASSION von Jean-Luc Godard zu sehen. Im Forum wird auch ein öffentliches Gespräch mit Martine Margnac stattfinden.

In Zusammenarbeit mit dem Museo Nazionale del Cinema in Turin präsentiert das Filmfestival von Locarno Manga Impact – The World of Japanese Animation – Retrospektive, Veranstaltungen und Ausstellung zum japanischen Animationsfilm (Anime) und seinem Universum, insbesondere der Comic (Manga), die ihm zugrundeliegen. In der Retrospektive werden rund dreissig Langfilme präsentiert, von THE LEGEND OF THE WHITE SNAKE von Yabushita Taiji von 1958 bis hin zum jüngsten THE SKY SKRAWLER von Oshii Mamoru. Es finden sich Klassiker wie AKIRA von Otomo Katsuhiro, GHOST IN THE SHELL von Oshii und SPIRITED AWAY von Miyazaki Hayao; hierzulande Unbekannteres wie BELLADONNA OF SADNESS von Yamamoto Eiichi, BAREFOOT GEN von Shinzaki Mamoru und PERFECT BLUE von Kon Satoshi; TV-Serien wie ASTRO BOY, KIMBA, THE WHITE LION, DIRTY PAIR und DRAGON BALL. Kurzfilmprogramme sind dem Schaffen von Tezuka Osamu, dem Puppenanimator Kawamoto Kihachiro und den neusten Trends des zeitgenössischen Animationsfilmschaffens gewidmet. Das National Film Centre in Tokio präsentiert Frühwerke von Anime ab den zwanziger Jahren bis hin zum Zweiten Weltkrieg. Ein Fokus gilt dem Studio Gainax, und drei Homagen gehen an die in Locarno anwesenden Tomino Yoshiyuki, Takahata Isao und Itano Ichiro, die auch in Podiumsdiskussionen und Workshops über ihre Arbeit Auskunft geben werden.

www.pardo.ch

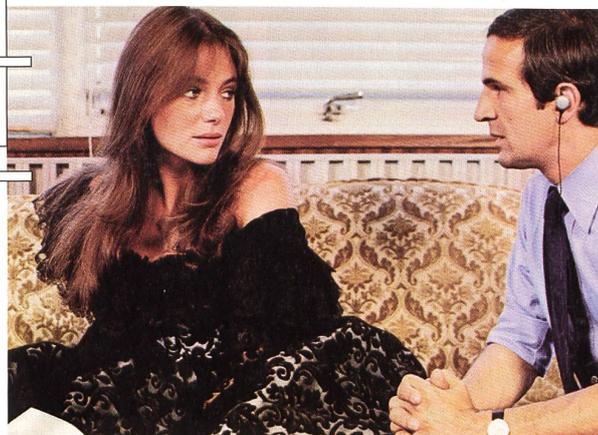


BREATH MADE VISIBLE
Regie: Ruedi Gerber

Zum zwanzigsten Mal findet die Kritikerwoche von Locarno statt, und das ist Grund zum Feiern. Doch sonderlich fröhlich fühlen wir uns vom SVFJ, der die Kritikerwoche organisiert, derzeit nicht: (Zu) viele unserer Mitglieder haben in den Medienstürmen der letzten Monate ihre Jobs verloren. Doch «Jetzt erst recht!» La ventesima settimana della critica: Mit dem verschmitzten Flügelbauer-Porträt PIANOMANIA von Lilian Franck und Robert Cibis und Cédric Dupires und Gaspard Kuentz' experimenteller Tokioter Schrottplatz-Avantgarde-Musikdoku stehen zwei Filme auf dem Programm, die vom Hören erzählen. In BREATH MADE VISIBLE nimmt uns Ruedi Gerber mit seiner putzmuntern 89-jährigen Protagonistin, der Tanzpionierin Anne Halprin, auf eine Tour d'Horizon durchs zwanzigste Jahrhundert. Dass Musik ein starkes Mittel zur Identifikation ist, wissen auch die Mitglieder der Den Haager Gang «Crips», die im gleichnamigen Film von Joost van der Valk und Mags Gavan nur ihre Schussnarben stolzer präsentieren als ihre HipHop-Songs. Geradezu leid tut einem da der Protagonist von 17. AUGUST, der in der ersten russischen Strafanstalt für lebenslanglich Inhaftierte musikfrei seine Zeit totschlägt: «Ein Tag im Leben von» könnte Alexander Gutmans Film auch titeln. Nicht ein Tag, sondern «die Tage» sind Thema in Diana Fabianovas THE MOON INSIDE YOU, der verspielt dem roten Faden der Weiblichkeit rund um die Erde folgt. Bleibt noch José Luis Valles EL MILAGRO DEL PAPA, der weniger von eines Knaben Wunderheilung denn von den bizarren Versuchen der Gesellschaft daraus Profit zu schlagen berichtet. Wer weiss, vielleicht liesse sich der Kritik(er)-Krise mittels Wunder auch beikommen.

Irene Genhart, Simon Spiegel
Délégués généraux

Filmbulletin-Cinétoür '09



Filmbulletin
Kino in Augenhöhe

präsentiert
LA NUIT AMÉRICAINE
von François Truffaut
Einführung in den Film
durch Johannes Binotto

10. September 21.00 Stadtkino Basel

> www.stadtkinobasel.ch
> www.filmbulletin.ch